

Hinweis: Alle Positionen sind gesamtpreisbildend und werden mit GP ausgegeben. Kontrollieren Sie gegebenenfalls alle Bedarfspositionen, Wahlpositionen und Wahlgliederungspunkte. Für die digitale Angebotspreiseinholung empfehlen wir den Datenaustausch über GAEB (90/ 2000/ XML) oder den Export: 'Digitale Angebotsanforderung' da Textexport-Dateien nicht reimportiert werden können.
Tipp: Diese Anwendung ist nach dem Datenaustauschstandard GAEB XML 3.1 zertifiziert.

V & B Fliesen GmbH, Rotensteiner Weg, 66663 Merzig

Leistungsbeschreibung

17 - Allgemeine Fliesen LV Texte

LV 24 V&B Fliesen - LV_01.2017

Titel 24.0 Grundlagen Fliesenarbeiten

Vorwort

Dieses Leistungsverzeichnis wurde von der Firma **Villeroy & Boch** erstellt. Die Vollständigkeit und Eignung der Positionen dieses LV hat der Anwender eigenverantwortlich zu überprüfen, nichtzutreffende Positionen sind zu streichen. Villeroy & Boch übernimmt keine Gewährleistungsansprüche, jedwede Haftung ist ausgeschlossen.

Allgemeine Vorbemerkungen

1. Maßgebend für die nachstehend ausgeschrieben Fliesenarbeiten sind:

VOB-DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
VOB-DIN 18353 Estricharbeiten

sowie die Merkblätter des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes und die Prüfgrundsätze für die Aufnahme in die Bauregelliste.

DIN EN 14411 Keramische Fliesen und Platten – Begriffe, Klassifizierung, Gütemerkmale und Kennzeichnung

Gruppe B Ia – Feinsteinzeugfliesen – Trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit niedriger Wasseraufnahme $E < 0,5\%$

Gruppe B Ib – Glasierte Steinzeugfliesen - Trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit niedriger Wasseraufnahme $0,5\% < E < 3\%$

Gruppe B IIa - Trockengepresste keramische Fliesen und Platten
Wasseraufnahme $3\% < E < 6\%$

Gruppe B IIb - Trockengepresste keramische Fliesen und Platten
Wasseraufnahme $6\% < E < 10\%$

Gruppe B III – Steingutfiesen - Trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit hoher Wasseraufnahme $E > 10\%$

DIN EN 12 004 Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten
DIN 18 157 Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN 18 195 Abdichtungen - ab 08.2017 wird diese von DIN 18531 - 18535 ersetzt
DIN 18 560 Estriche im Bauwesen
DIN 18 550 Putz

2. Alternativ-Angebote sind zugelassen, werden jedoch nur berücksichtigt, wenn sie auf

einem gesonderten Blatt vorgelegt werden und das gesamte LV umfassen. Die ausgeschriebenen Arbeiten sind jedoch auch bei Abgabe eines Alternativangebotes mit anzubieten. Das angebotene Fabrikat ist zu bezeichnen, ausführlich zu beschreiben und der Nachweis der Gleichwertigkeit gegenüber den ausgeschriebenen Materialien zu erbringen. Muster der ausgeschriebenen Fabrikate liegen bei der Bauleitung aus.

3. Alle Leistungen sind nach den Plänen und Angaben des Architekten oder nach den vom Architekten genehmigten Zeichnungen und Verlegeplänen auszuführen. Als selbstverständlich wird vorausgesetzt, dass sich die Anbieter vor der Preisermittlung mit allen Vertragsbedingungen, Plänen, Zeichnungen sowie den Bau- und örtlichen Verhältnissen vertraut gemacht haben.
4. Der Auftragnehmer ist vor Ausführung seiner Arbeiten verpflichtet, die Maße der Rohbauarbeiten mit den Maßen der Ausführungszeichnungen zu vergleichen. Etwa vorhandene Mängel und fachliche Fehler der Vorarbeiten - soweit diese durch Sinneswahrnehmung überprüfbar sind und die Güte der anschließenden Arbeiten beeinträchtigen können - sind der Bauleitung vor Beginn der Arbeiten schriftlich anzuzeigen.
5. Zapfstellen für Strom und Wasser sind auf der Baustelle vorhanden. Die Kosten für den Verbrauch sind vom Auftragnehmer - nach vorheriger Absprache mit dem Übernehmer der Rohbauarbeiten - zu tragen.
6. Für die sichere Lagerung seiner Baustoffe und für die Unterbringung der Handwerker muß der Auftragnehmer selbst sorgen.
7. Später verdeckt liegende Leistungen werden nur abgenommen, solange diese noch offen liegen. Die Bauleitung ist deshalb rechtzeitig zur Teilabnahme aufzufordern. Für abweichende Ausführungen ist der Auftragnehmer verantwortlich.
8. Fertige Bodenbeläge sind gegen Verunreinigungen durch Abdecken mit einem geeigneten Material z.B. Neoprenflies zu schützen.
9. Die Einheitspreise umfassen die Lieferung des gesamten Materials und die Ausführung aller Arbeiten einschließlich aller Nebenleistungen, sowie die erforderlichen Gerüste bis 2 m Höhe.
10. Aufmaß und Abrechnung erfolgen nach VOB. - Teil C in der aktuellen Ausgabe. Alle anfallenden Nebenarbeiten werden von der Bauleitung gesondert in Auftrag gegeben und verrechnet:

1 Meisterstunde _____ €
1 Vorarbeiterstunde _____ €
1 Gesellenstunde _____ €
1 Lehrlingsstunde _____ €
1 Helferstunde _____ €
11. Der AN verpflichtet sich, die Baustelle in einem ordentlichen Zustand zu halten. Anfallender Schutt ist auf eine vom AN zu wählende öffentliche Bauschutt - Deponie abzufahren. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
12. Die Gewährleistungspflicht beginnt mit dem Tag der Schlussabnahme der gesamten Leistung. Die Gewährleistung erfolgt nach BGB für einen Zeitraum von 5 (fünf) Jahren.

Technische Vorbemerkungen

1. In allen Nassräumen werden bauseitig an Wänden und Böden Feuchtigkeitsabdichtungen abweichend zur DIN 18195 nach dem Merkblatt des ZDB "Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für Innenbereiche" oder entsprechend der Bauregelliste durch den Auftragnehmer angebracht. **(siehe auch Änderung der Abdichtungsnorm in DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen)**

Stoffe für Abdichtungen nach diesem Merkblatt müssen den Anforderungen des Merkblattes: "Prüfung von Abdichtungsstoffen und Abdichtungssystemen für die Abdichtung ..." des ZDB entsprechen. Dies ist auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage eines Prüfzeugnisses einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen. Ansprüche auf den geeigneten Untergrund sind rechtzeitig schriftlich geltend zu machen.
2. Alle für den späteren einwandfreien Wasserablauf erforderlichen Gefälle sind durch einen entsprechenden Gefälle-Estrich herzustellen.
3. Die lot- und waagerechten Bewegungsfugen dürfen nicht durch den Fliesenbelag geschlossen werden und sind bis auf die Ansetzfläche von Mörtel freizuhalten.
4. Die von Fremdhandwerkern lose angebrachten Dosen oder Installationsteile sind vom Fliesenleger auf Fugenkreuz oder Fugenmitte einzuarbeiten. Der Fliesenleger ist verpflichtet, dies in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Handwerker durchzuführen.
5. Für die Mischungsverhältnisse der Mörtel und die Kornabstufung der Zuschlagstoffe gilt DIN 18352. Es dürfen nur genormte Zemente Verwendung finden. Der zur Verwendung kommende Sand muß rein, d.h. frei von Lehm, Ton und anderen Stoffen sein, die den Abbindeprozeß oder die Endfestigkeit ungünstig beeinflussen können. Die Mörtel sind maschinell gut durchzumischen. Für Fliesenkleber und Fertigmörtel gilt die DIN EN 12004.

Für die Beschaffenheit der Zuschlagstoffe gilt sinngemäß DIN 1045. Wenn nicht anders gefordert, sind die Mischungsverhältnisse für den Verlegemörtel wie folgt einzuhalten:
 - a) für Bodenbeläge aus Fliesen nach DIN-EN 14411, etwa 1:5 - 1:6 nach RT
 - b) für Wandbeläge aus Fliesen nach DIN-EN 14411 etwa 1:4 - 1:5 nach RT.Das Anmachwasser ist ausschließlich der örtlichen Wasserversorgung zu entnehmen.
6. Ein vor dem Ansetzen der Fliesen anzubringender Zementspritzbewurf ist vom Auftragnehmer herzustellen und im Einheitspreis einzukalkulieren.
7. Das Anarbeiten der Beläge an Installationsdurchführungen, aufgehende Bauteile, Bewegungsfugen u.ä. ist im EP einzukalkulieren.
8. Das Verfugen der Wand- und Bodenbeläge hat so zu erfolgen, daß eine einwandfreie Verbindung des Fugenmörtels mit dem Verlegemörtel gewährleistet ist. Wird von der Bauleitung die Zugabe eines Mörtelzusatzmittels vorgeschrieben oder wird ein hydraulischer Fertigfugmörtel verarbeitet, sind die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellerwerkes zu beachten.
9. Die Grundreinigung bzw. ggfl. erforderliches Absäuern der Wand- und Bodenbeläge ist

im EP einzukalkulieren.

10. Mit seiner Unterschrift bestätigt der Anbieter, daß er die Vorbemerkungen zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat.

Titel 24.1 Fliesenarbeiten - allgemein / Standardpositionen

24.1.1 Wandbekleidung aus Steingutfliesen

Keramische Wandbekleidung im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus

Gipsputz
Zementputz
Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI
Gipsfaserplatten
Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Steingutfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe BIII

Fabrikat:VILLEROY & BOCH
Serie: _____
Format: _____ x _____ mm
Art.-Nr.: _____
Oberfl. : # eben, # reliefiert, glasiert,
Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA
Materialbild: # uni, # _____
Glanzstufe: # matt, # glänzend
Farbe : _____ - RAL _____
Kanten:#1, # 2 Kanten überglasiert, gepresst
Sorte:1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
Fliesen mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge),
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK
Fertigboden, # Sockel, # Hohlkehlssockel
bis auf _____ m Höhe
durchlaufend
im Fugenschnitt,
im # Drittel-, # Viertelverband
mit einer Fugenbreite von _____ mm.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im freien (wilden) Verband, (dabei sollte eine Verlegung im Halbverband möglichst vermieden werden), mit einer Fugenbreite von _____ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verlegung des Belages in der Fugenfarbe zement- grau, mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____ GP _____

24.1.2 Wandbekleidung aus großformatigen Steingutfliesen

Keramische Wandbekleidung im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus

Gipsputz
Zementputz
Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI
Gipsfaserplatten
Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Steingutfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe BIII

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie: _____

Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, glasiert, # mit leicht zu reinigender, dauerhaft wasserabweisender Oberflächenversiegelung **ceramicplus**

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten:#1, # 2 Kanten überglasiert, # rektifiziert, # gepresst

Sorte:1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
Fliesen mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge),
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK
Fertigboden, # Sockel, # Hohlkehlssockel
bis auf _____ m Höhe
durchlaufend im
Fugenschnitt,
im # Drittel-, # Viertelverband

mit einer Fugenbreite von _ mm.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im freien (wildem) Verband, (dabei sollte eine Verlegung im Halbverband möglichst vermieden werden), mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zement- grau, mit einem zementären Spezial-Fugmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____ GP _____

24.1.3 Wandbekleidung aus Steingutfliesen mit Ceramicplus

Keramische Wandbekleidung im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus

Gipsputz

Zementputz

Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI

Gipsfaserplatten

Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen

aus Polymerdispersionen

aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____

nach Angaben des Architekten

mit Steingutfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe BIII

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, glasiert, # mit leicht zu reinigender, dauerhaft wasserabweisender Oberflächenversiegelung ceramicplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten:#1, # 2 Kanten übergliert, # rektifiziert, # gepresst

Sorte:1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,

Fliesen mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge),

weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)

auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK
Fertigboden, # Sockel, # Hohlkehlssockel
bis auf __, __ m Höhe
durchlaufend im
Fugenschnitt,
im # Drittel-, # Viertelverband
mit einer Fugenbreite von _ mm.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im freien (wilden) Verband, (dabei sollte eine Verlegung im Halbverband möglichst vermieden werden), mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zement- grau, mit einem zementären Spezial-Fugemörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____ GP _____

24.1.4 Wandbekleidung aus glasierten Steinzeugfliesen - als Einzelfliesen

Keramische Wandbekleidung im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus

Gipsputz
Zementputz
Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI
Gipsfaserplatten
Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe B1b

Fabrikat: VILLEROY & BOCH

Serie: _____

Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, glasiert,

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten: #1, # 2 Kanten überglasiert, gepresst

Sorte:1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
Fliesen mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge),
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK
Fertigboden, # Sockel, # Hohlkehlssockel
bis auf __, __ m Höhe
durchlaufend im
Fugenschnitt,
im # Drittel-, # Viertelverband
mit einer Fugenbreite von _ mm.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im freien (wilden) Verband, (dabei sollte eine Verlegung im Halbverband möglichst vermieden werden), mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zement- grau, mit einem zementären Spezial-Fugemörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____ GP _____

24.1.5 Wandbekleidung aus glasierten Steinzeugfliesen - netzpapiergeklebt / glasfasernetzgeklebt

Keramische Wandbekleidung im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus

Gipsputz
Zementputz
Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI
Gipsfaserplatten
Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Blb

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, glasiert,

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe :_____ - RAL _____

Kanten: # 1 Kanten übergliert, gepresst

Sorte:1.

in Form von werkseits / rückseitig / vorderseitig netzpapiergeklebten Tafeln,

in Form von werkseits rückseitig glasfasernetzgeklebten Tafeln,

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,

weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)

auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK

Fertigboden, # Sockel, # Hohlkehlssockel

bis auf __, __ m Höhe

durchlaufend

im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zement- grau, mit einem zementären Spezial-Fugemörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____

GP _____

24.1.6 Wandbekleidung aus Feinsteinzeugfliesen - als Einzelfliesen

Keramische Wandbekleidung im Bereich/ Raum _____,

Untergrund bestehend aus

Gipsputz

Zementputz

Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI

Gipsfaserplatten

Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen

aus Polymerdispersionen

aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____

nach Angaben des Architekten

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Bla

Fabrikat: VILLEROY & BOCH

Serie: _____

Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # anpoliert

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten: # gepresst, # rektifiziert

Rutschhemmung: # Gruppe R_, # Barfußgruppe A,B,C

Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
Fliesen mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge),
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK
Fertigboden, # Sockel, # Hohlkehlssockel
bis auf _____ m Höhe
durchlaufend im
Fugenschnitt,
im # Drittel-, # Viertelverband
mit einer Fugenbreite von _____ mm.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im freien (wilden) Verband, (dabei sollte eine Verlegung im Halbverband möglichst vermieden werden), mit einer Fugenbreite von _____ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zement- grau, mit einem zementären Spezial-Fugmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____ GP _____

24.1.7 Wandbekleidung aus Feinsteinzeugfliesen - netzpapiergeklebt / glasfasernetzgeklebt

Keramische Wandbekleidung im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus _____

Gipsputz
Zementputz
Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI
Gipsfaserplatten
Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Bla

Fabrikat: VILLEROY & BOCH

Serie: _____

Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # anpoliert

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten: # gepresst, # rektifiziert

Rutschhemmung: # Gruppe R_, # Barfußgruppe A,B,C

Sorte : 1.

in Form von werkseits / rückseitig / vorderseitig netzpapiergeklebten Tafeln,
in Form von werkseits rückseitig glasfasernetzgeklebten Tafeln,

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK
Fertigboden, # Sockel, # Hohlkehlssockel
bis auf _____ m Höhe
durchlaufend
im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von _____ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zement- grau, mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____ GP _____

24.1.8 Bodenbeläge aus glasierten Steinzeugfliesen - als Einzelfliesen

keramische Fliesenbeläge im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus einem

Zementestrich CE als

_____ - Estrich als

Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2

Zementverbundestrich nach DIN 18560-T3

Estrich auf Trennschicht nach DIN 18560-T4

_____ - Estrich

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen

aus Polymerdispersionen

aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____

nach Angaben des Architekten

mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe B1b

Fabrikat: VILLEROY & BOCH

Serie: _____

Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, glasiert,

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten: #1, # 2 Kanten übergliert, gepresst

Rutschhemmung: # Gruppe R_, # Barfußgruppe A,B,C

Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten

hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,

Fliesen mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge),

weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)

auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt durchlaufend
im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von 3 mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten
hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis
einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____, mit einem zementären Spezial-
Fugmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach
DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und
Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____ GP _____

**24.1.9 Bodenbeläge aus glasierten Steinzeugfliesen - netzpapiergeklebt /
glasfasernetzgeklebt**

keramische Fliesenbeläge

Untergrund bestehend aus einem

Zementestrich CE als

_____ - Estrich als

Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2

Zementverbundestrich nach DIN 18560-T3

Estrich auf Trennschicht nach DIN 18560-T4

_____ - Estrich

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen

aus Polymerdispersionen

aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____

nach Angaben des Architekten

mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Blb

Fabrikat: VILLEROY & BOCH

Serie: _____

Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, glasiert,

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten: #1, # 2 Kanten übergliert, gepresst

Rutschhemmung: # Gruppe R_, # Barfußgruppe A,B,C

Sorte : 1.

in Form von werkseits / rückseitig / vorderseitig netzpapiergeklebten Tafeln,

in Form von werkseits rückseitig glasfasernetzgeklebten Tafeln,

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten
hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,

weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)

auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt

durchlaufend

im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten
hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis
einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____, mit einem zementären Spezial-
Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach
DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____ GP _____

24.1.10 Bodenbeläge aus Feinsteinzeugfliesen - als Einzelfliesen

keramische Fliesenbeläge im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus einem

Zementestrich CE als

_____ - Estrich als

Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2

Zementverbundestrich nach DIN 18560-T3

Estrich auf Trennschicht nach DIN 18560-T4

_____ - Estrich

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen

aus Polymerdispersionen

aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

Reaktionsharz (z.B. bei Großküchen)

nach Zeichnung Nr.: _____

nach Angaben des Architekten

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Bla

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversieglung

Vilbostone**plus**

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe :_____ - RAL _____

Kanten:# gepresst, # rektifiziert

Rutschhemmung: # Gruppe R_, # Barfußgruppe A,B,C

Sorte:1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,

Fliesen mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge),

weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)

auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt

durchlaufend

im Fugenschnitt,

im # Drittel-, # Viertelverband

mit einer Fugenbreite von _ mm.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im freien (wilden) Verband, (dabei sollte eine Verlegung

im Halbverband möglichst vermieden werden), mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____, mit einem zementären Spezial-Fugmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____, mit einem 2-komponentigen Epoxidharzfugmörtel nach DIN EN 13888 RG ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m²

EP _____ GP _____

24.1.11 Bodenbeläge aus Feinsteinzeugfliesen - netzpapiergeklebt / glasfasernetzgeklebt

keramische Fliesenbeläge im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus einem

Zementestrich CE als
_____ - Estrich als

Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2
Zementverbundestrich nach DIN 18560-T3
Estrich auf Trennschicht nach DIN 18560-T4
_____ - Estrich

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen
Reaktionsharz (z.B. bei Großküchen)

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Bla

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten:# gepresst, # rektifiziert

Rutschhemmung: # Gruppe R_, # Barfußgruppe A,B,C

Sorte:1.

Oberfl. : eben, glasiert,
Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA
Materialbild: # uni, # _____
Glanzstufe: matt
Farbe : _____ - RAL _____
Kanten: # gepresst, # rektifiziert
Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt
durchlaufend
im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von _ mm.

Innen- und Außenecken sind auf Gehrung zu schneiden.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____, mit einem zementären Spezial-Fugemörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____, mit einem 2-komponentigen Epoxidharzfugemörtel nach DIN EN 13888 RG ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m EP _____ GP _____

24.1.13 Wandanschluss als liegender Kehlssockel - Feinsteinzeug

keramischer Hohlkehlssockel im Bereich/ Raum _____, liegend verlegen
Untergrund bestehend aus einem

Zementestrich CE als
_____ - Estrich als

Schwimmenden Estrich nach DIN 18560-T2
Zementverbundestrich nach DIN 18560-T3
Estrich auf Trennschicht nach DIN 18560-T4
_____ - Estrich

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen
Reaktionsharz (z.B. bei Großküchen)

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Bla

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: matt

Farbe :_____ - RAL _____

Kanten:# gepresst, # rektifiziert

Rutschhemmung: # Gruppe R_, # Barfußgruppe A,B,C

Sorte:1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt

durchlaufend

im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von _ mm.

Innen- und Außenecken sind auf Gehrung zu schneiden.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____, mit einem zementären Spezial-Fugemörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____, mit einem 2-komponentigen Epoxidharzfugemörtel nach DIN EN 13888 RG ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m

EP _____

GP _____

24.1.14 Wandanschluss als stehender Kehlssockel - Steinzeug

keramischer Hohlkehlssockel im Bereich/ Raum _____, stehend verlegen
Untergrund bestehend aus

Gipsputz

Zementputz

Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI

Gipsfaserplatten

Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe B1b

Fabrikat: VILLEROY & BOCH

Serie: _____

Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____

Oberfl. : eben, glasiert,

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: matt

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten: # gepresst, # rektifiziert

Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt

durchlaufend

im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zementgrau, mit einem zementären Spezial-Fugemörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m

EP _____ GP _____

24.1.15 Wandanschluss als stehender Kehlsockel - Feinsteinzeug

keramischer Hohlkehlssockel im Bereich/ Raum _____, stehend verlegen
Untergrund bestehend aus

Gipsputz

Zementputz

Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI

Gipsfaserplatten

Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Bla

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostone**plus**

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: matt

Farbe :_____ - RAL _____

Kanten:# gepresst, # rektifiziert

Rutschhemmung: # Gruppe R_, # Barfußgruppe A,B,C

Sorte:1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt

durchlaufend

im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zementgrau, mit einem zementären Spezial-Fugemörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m

EP _____ GP _____

24.1.16 Innenecke zu stehendem Kehlsockel

Keramische Innenecken der stehenden Hohlkehlsöckel der Pos. _____ aus

glasierten Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Blb

unglasierten Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Bla

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl.:# unglasiert mit hochwertiger keramischer Oberflächenversiegelung **Vilbostoneplus**
glasiert
Materialbild: # uni, # _____
Glanzstufe: matt
Farbe : _____ - RAL _____
Sorte:1.

herstellen als Zulage.

0,000 Stk EP _____ GP _____

24.1.17 Außenecke zu stehendem Kehlsockel

Keramische Außenecken der stehenden Hohlkehlsöckel der Pos. ____ aus
glasierten Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe BIb
unglasierten Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe BIa

Fabrikat:VILLEROY & BOCH
Serie: _____
Format: _____ x _____ mm
Art.-Nr.: _____

Oberfl.:# unglasiert mit hochwertiger keramischer Oberflächenversiegelung **Vilbostoneplus**
glasiert
Materialbild: # uni, # _____
Glanzstufe: matt
Farbe : _____ - RAL _____
Sorte:1.

herstellen als Zulage.

0,000 Stk EP _____ GP _____

24.1.18 Wandanschluss als Sockel - Steinzeug

keramischer Sockel im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus

Gipsputz
Zementputz
Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI
Gipsfaserplatten
Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe BIb

Fabrikat:VILLEROY & BOCH
Serie: _____
Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____
Oberfl. : eben, glasiert,
Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA
Materialbild: # uni, # _____
Glanzstufe: matt
Farbe : _____ - RAL _____
Kanten: # gepresst, # rektifiziert
Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt
durchlaufend
im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zementgrau, mit einem zementären Spezial-Fugemörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m EP _____ GP _____

24.1.19 Wandanschluss als Sockel - Feinsteinzeug

keramischer Sockel im Bereich/ Raum _____,
Untergrund bestehend aus

Gipsputz
Zementputz
Gipskartonplatten, #GKB, #GKBI
Gipsfaserplatten
Zementfaserplatten

mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblatt
mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen
aus Polymerdispersionen
aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe Bla

Fabrikat: VILLEROY & BOCH
Serie: _____
Format: _____ x _____ mm
Art.-Nr.: _____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: matt

Farbe : _____ - RAL _____

Kanten: # gepresst, # rektifiziert

Rutschhemmung: # Gruppe R_, # Barfußgruppe A,B,C

Sorte:1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen)
auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt

durchlaufend

im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von _ mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zementgrau, mit einem zementären Spezial-Fugemörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

0,000 m

EP _____ GP _____

24.1.20 Treppen - Standard

keramische Fliesenbeläge auf einer

Podesttreppe als

Halbgewendelten Treppe als

_____ Treppe als

Fertigteiltreppe mit Schallentkopplung

Ortbeton-Treppe mit Schallentkopplung

mit geeigneter Höhen-Ausgleichspachtelmasse bis #5 mm, #10 mm, ist im EP mit einzukalkulieren.

Auftritte von ___ mm Breite und Setzstufen von ___ mm Höhe, Treppenbreite __, _ m

nach Zeichnung Nr.: _____

nach Angaben des Architekten

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla

a) **Treppenauftritt** aus:

Fabrikat: VILLEROY & BOCH

Serie: _____

Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Kanten: # gepresst, # rektifiziert (Monokaliber), Vorderkante gerundet und im Anschluss 5 cm breit mit gefrästen Rillen farblich abgesetzt,

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Rutschhem.: Gruppe R__

Sorte: 1.

b) **Setzstufe** bauseits schneiden aus:

Fabrikat: VILLEROY & BOCH

Serie: _____

Format: _____ x _____ mm

Art.-Nr.: _____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Kanten: # gepresst, # rektifiziert (Monokaliber),

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Rutschhem.: Gruppe R__

Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß EN 12004 Klasse C2

Fliesen mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge),

im Dickbett nach VOB - ATV DIN 18352

auf vorhandenem Untergrund _____ verlegen/herstellen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im Fugenschnitt mit einer Fugenbreite von ca. _ mm

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zement- grau, mit einem zementären Spezial-Fugmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren ist das Schneiden der Treppenfliesten und Stoßtrittfliesten an den Wand- und Stufenanschlüssen.

0,000 Stk

EP _____ GP _____

24.1.21 Treppen - barrierefrei nach DIN 18040

keramische Fliesenbeläge auf einer

Podesttreppe als
Halbgewendelten Treppe als
_____ Treppe als

Fertigteil-Treppe mit Schallentkopplung
Ortbeton-Treppe mit Schallentkopplung

mit geeigneter Höhen-Ausgleichspachtelmasse bis #5 mm, #10 mm, ist im EP mit einzukalkulieren.

Auftritte von ___ mm Breite und Setzstufen von ___ mm Höhe, Treppenbreite __, _ m

nach Zeichnung Nr.: _____
nach Angaben des Architekten

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla

a) Treppenauftritt aus:

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Kanten: # gepresst, # rektifiziert (Monokaliber), Vorderkante gerundet und im Anschluss 5 cm breit mit gefrästen Rillen farblich abgesetzt,

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Rutschhem.: Gruppe R__

Sorte: 1.

b) Setzstufe bauseits schneiden aus:

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Kanten: # gepresst, # rektifiziert (Monokaliber),

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Rutschhem.: Gruppe R__

Sorte: 1.

c) Unterste und oberste Stufe,

Kontraststreifen auf der Stufenkante nach DIN 18040-1 "Barrierefreies Bauen" als 5 cm breiter separater Fliesenstreifen mit einem Leuchtdichtekontrast = 0,4 zur restlichen Auftrittsfläche herstellen.

bauseits schneiden z.B. aus

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Kanten: # gepresst, # rektifiziert (Monokaliber),

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Rutschhem.: Gruppe R__

Sorte: 1.

Restauftrittsfläche bauseits schneiden aus:

Fabrikat:VILLEROY & BOCH

Serie:_____

Format:_____ x _____ mm

Art.-Nr.:_____

Oberfl. : # eben, # reliefiert, # glasiert, # unglasiert, # durchgefärbt, mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung

Vilbostoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Kanten: # gepresst, # rektifiziert (Monokaliber),

Materialbild: # uni, # _____

Glanzstufe: # matt, # glänzend

Farbe : _____ - RAL _____

Rutschhem.: Gruppe R__

Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß EN 12004 Klasse C2

Fliesen mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge),

im Dickbett nach VOB - ATV DIN 18352

auf vorhandenem Untergrund _____ verlegen/ herstellen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im Fugenschnitt mit einer Fugenbreite von ca. _ mm

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe _____ mit einem geeigneten hydraulischen Fertigfugmörtel nach DIN EN 13888 CG1 ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Verfugung des Belages in der Fugenfarbe zement- grau, mit einem zementären Spezial-Fugmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Im EP einzukalkulieren ist das Schneiden der Treppenfiesen und Stoßtrittfliesen an den Wand- und Stufenanschlüssen.



0,000 Stk

EP _____ GP _____

Titel 24.1 Fliesenarbeiten - allgemein / Standardpositionen GP

Titel 24.2 Fugendichtungsarbeiten / Bewegungsfugen

24.2.1 Elastische Anschlussfugen (Wand-Boden-Anschl.)

Elastische Anschlussfugen zwischen Boden und Wänden/ Boden und Sockel in 5 mm Breite mit Hilfe eines geeigneten dauerelastischen, funghiziden, 1-komponentigen Silikon - Dichtstoffes liefern und nach Herstellerangaben einbauen.

angebotenes Fabrikat:

Hersteller : _____

Produkt : _____

Farbe: _____

Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes ist durch Einbau eines DW-Polybandes auszuschließen.

Lieferung und Einbau des DW-Polybandes (Rundschnur) und höhenmäßig sauberes Abtrennen des Randdämmstreifens ist im E.P. einzukalkulieren.

0,000 m EP _____ GP _____

24.2.2 Elastische Anschlussfugen der Innenecken

Elastische Anschlussfugen zwischen den Wänden in 5 mm Breite mit Hilfe eines geeigneten dauerelastischen, funghiziden, 1-komponentigen Silikon - Dichtstoffes liefern und nach Herstellerangaben einbauen.

angebotenes Fabrikat:

Hersteller : _____

Produkt : _____

Farbe: _____

Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes ist durch Einbau eines DW-Polybandes auszuschließen.

Lieferung und Einbau des DW-Polybandes (Rundschnur) und höhenmäßig sauberes Abtrennen des Randdämmstreifens ist im E.P. einzukalkulieren.

0,000 m EP _____ GP _____

24.2.3 Feldbegrenzungsfugen - elastisch

der _____ - Räume als dauerelastische Fuge innerhalb des Bodenbelages in 10 mm Breite mit Hilfe eines geeigneten dauerelastischen, funghiziden, 1-komponentigen Silikon - Dichtstoffes liefern und nach Herstellerangaben einbauen.

angebotenes Fabrikat:

Hersteller : _____

Produkt : _____

Farbe: _____

Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes ist durch Einbau eines DW-Polybandes auszuschließen.

Lieferung und Einbau des DW-Polybandes (Rundschnur) und höhenmäßig sauberes Abtrennen des Randdämmstreifens ist im E.P. einzukalkulieren.

0,000 m EP _____ GP _____

24.2.4 Feldbegrenzungsfugen-Profil

aus Bewegungsfugenprofilen mit seitlichen Befestigungsschenkel aus Edelstahl und gelochten Befestigungswinkeln, ca. 11mm breiter flexibler, auswechselbarer Dehnzone aus weichem Kunststoff, liefern und im Zuge der Fliesenverlegung fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben einbauen,

wie z.B. Schlüter-DILEX-KS der Fa. Schlüter-Systems KG,58640 Iserlohn, Tel. (02371) 971-0

angebotenes Fabrikat:

Hersteller : _____

Produkt : _____

0,000 m EP _____ GP _____

24.2.5 Kantenschutzprofile (Schlüter-Profil)

Kantenschutzprofile entlang horizontaler und vertikaler Kanten, Höhe: h = 6-8 mm als

Schlüterschienen

Material : # Edelstahl V2A, /# V4A, /# V2A gebürstet, /# Aluminium, /# Alu natur matt eloxiert

Schlüter - Rondec

Material: # Edelstahl, /# Edelstahl pol., /# gebürstet # Alu natur matt eloxiert, /# -chrom glänz.

farbiges PVC Farbe _____

der Fa. Schlüter-Systems KG,58640 Iserlohn, Tel. (02371) 971-0

liefern und im Zuge der Fliesenverlegung fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben einbauen
angebotenes Fabrikat:

Hersteller : _____

Produkt : _____



0,000 m

EP _____

GP _____

Titel 24.3 Reinigung - Imprägnierung

24.3.1 Erstreinigung mit INOLIT-Aktiv-Pulver

Erstreinigung des Bodenbelages der Pos. ____ mit *INOLIT*-Aktiv-Pulver oder gleichwertig fachgerecht durchführen.

Die Erstreinigung sollte frühestens nach einem Zeitraum von 4 Tagen nach Verlegung des Belages vorgenommen werden.

Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

0,000 Stk

EP _____ GP _____

Titel 24.3 Reinigung - Imprägnierung GP _____